

Artikel vom 20. 3. 2015 in der Nordwest-Zeitung

## Zum Abschied ein letzter Wunsch

### Mark Castens aus Ovelgönne lässt Träume von Schwerstkranken wahr werden .

„Die Erfüllung eines letzten Wunsches bedeutet, Leben zu erleben“, sagt der 40-Jährige. Er ist regionaler Ansprechpartner einer Stiftung, die sich für Sterbenskranke einsetzt.



Mark Castens wirbt als Regionalbeauftragter mit einem Luftballon für das Projekt „Ein letzter Wunsch“.

Bild: Privat

**Oldenburger Land** Noch einmal einen Tag am Meer verbringen, eine Schiffstour auf der Hunte machen, im Lieblingsrestaurant essen, im Kino einen Film anschauen, im Theater applaudieren oder eine Testfahrt im Traumauto miterleben: Schwerstkranken Menschen einen letzten Wunsch erfüllen – das möchte [Mark Castens](#) aus Ovelgönne (Kreis Wesermarsch).

Der 40-Jährige, der im Jahr 2010 seine damals 62-jährige Mutter und seinen 69-jährigen Vater verloren hatte, macht sich seit Jahren für die Versorgung schwerst- und sterbenskranker Menschen stark. So engagiert er sich auch in dem Projekt „Ein letzter Wunsch“ der Hamburger Infinitas-Kay-Stiftung.

„Als gebürtiger Bremer und ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Stiftung möchte ich das Angebot in der Region bekannt machen. Bei uns steht der Wunsch der Betroffenen im Vordergrund, den wir gemeinsam mit den beteiligten Akteuren erfüllen möchten“, erläutert Castens. Werde ein Wunsch an ihn herangetragen, so trete er zunächst mit den Ärzten in

Kontakt, um die medizinische Seite abzuklären. „Gibt es grünes Licht vom Doktor, leite ich so schnell wie möglich alles weitere in die Wege“, erklärt Castens. Als Regionalbeauftragter der Stiftung ist er für die Bereiche um Bremen und Oldenburg sowie die Küste zuständig. „Das Ganze kostet die Betroffenen keinen Cent, die Kosten übernimmt die Stiftung“, sagt der ehrenamtlich engagierte Wesermärschler, der eine wichtige Bitte hat: Wer das Angebot nutzen wolle, möge sich bitte frühzeitig melden, da viele Wünsche je nach Krankheitsverlauf sonst oftmals nicht mehr zu erfüllen seien.

„Die Erfüllung eines letzten Wunsches bedeutet, Leben zu erleben“, betont Castens, der zuletzt mit seiner Forderung nach einer wohnortnahen Hospizversorgung eine erste Hürde auf Bundesebene nahm. Der Bundestag folgte einer entsprechenden Empfehlung des Petitionsausschusses, nun wird die Petition an die Bundesregierung übermittelt.

Online finden Sie den Artikel [hier](#)

## Über den Autor



[Lars Laue](#)

Redakteur  
Regionalredaktion  
Tel.: 0441 9988 2059  
Fax: 0441 9988 2049